

## Information der Öffentlichkeit gemäß **Umweltinformationsgesetz §14(3)**

### *Sicherheit ist uns ein zentrales Anliegen!*

Die DIC Performance Resins GmbH ist sich der möglichen Gefahren, die von einem chemischen Betrieb wie unserem ausgehen können, bewußt.

Wir arbeiten ständig an der Verbesserung der Sicherheit - für unsere Mitarbeiter, unsere Nachbarn und die Umwelt.

Dies geschieht durch laufende Verbesserung unserer Anlagentechnik und durch regelmäßige Überprüfung unserer Sicherheitssysteme sowie durch zusätzliche organisatorische Vorkehrungen.

Durch diese Maßnahmen ist ein sicherer Betrieb unserer Anlagen gewährleistet. Eine Gefährdung durch eine Betriebsstörung unserer Anlagen ist somit äußerst unwahrscheinlich.

Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen kann ein Störfall oder ein unvorhergesehenes Ereignis niemals gänzlich ausgeschlossen werden.

Sollten Sie ungewöhnliche Ereignisse oder auch störende Gerüche wahrnehmen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren (siehe Pkt. 7).

Wir gehen allen Meldungen und Beobachtungen nach, die uns Aufschlüsse über die Früherkennung möglicher Störungen geben können.

#### **1. Betriebsstandort und Name des Betriebsinhabers**

Die Firma DIC Performance Resins GmbH produziert synthetische Kunstharze für industrielle Anwendungen sowie extrudierte Komponenten aus PPS- Kunststoff (Polyphenylensulfid).

##### Der Standort befindet sich:

Breitenleer Straße 97-99  
1220 Wien

#### **2. Bestätigung gemäß Umweltinformationsgesetz §14(3)**

Hiermit wird bestätigt, dass der gegenständliche Betrieb bzw. Betriebsstandort den Bestimmungen des Abschnittes 8a der Gewerbeordnung 1994 unterliegt.

Im Sinne §84b (3), Gewerbeordnung 1994 handelt es sich dabei um einen "Betrieb der oberen Klasse"

Die Mitteilung gemäß §84d (1), Gewerbeordnung 1994 an die Behörde ist erfolgt und der Sicherheitsbericht an die zuständige Magistratsabteilung übermittelt.



### 3. Erläuterung der im Betrieb durchgeführten Tätigkeiten

DIC Performance Resins GmbH produziert am Betriebsstandort synthetische Kunstharze für wie z.B. Acrylatharze, wässrige Polyurethane und Polyester für industrielle Anwendungen sowie extrudierte Komponenten aus PPS-Kunststoff (Polyphenylsulfid).

Die o.g. Kunstharze werden mittels Polymerisation bei Temperaturen von bis zu 240°C hergestellt.

Die Produktion besteht unter anderem aus der Hochtemperatur- und Niedertemperatur-Produktion sowie aus der PPS-Produktion.

Weitere Betriebsbereiche umfassen verschiedene Lager (für Rohstoffe bzw. Fertigwaren, Verpackungsmaterialien usw.), Laborbereiche, technische Infrastruktur (Werkstätten, Dampferzeugung, Abluftreinigungsanlage, Bio-Filter...), Freiflächen und Verwaltungsgebäude.

Eine komplette Auflistung aller Objekte und deren Verwendung ist im Sicherheitsbericht abgebildet, der der zuständigen Behörde übermittelt wurde – siehe Punkt 2.

Die eingesetzten Rohstoffe werden größtenteils im Tankwagen angeliefert und direkt aus den Lagertanks in den Produktionsprozeß eingebracht.

Weiters erfolgen Lieferungen auch in Big Bags oder Fässern, welche in Lagerräumen zwischengelagert werden.

Die hergestellten flüssigen Produkte werden zum Großteil mittels Tankwagen aber auch in IBCs oder Fässern ausgeliefert. Feststoffe werden in Säcken auf Paletten bzw. in Kartons verpackt versendet.

Im Rahmen der durchgeführten Tätigkeiten werden gefährliche Stoffe in relevanten Mengen eingesetzt und verarbeitet, wodurch die Betriebsanlage dem Abschnitt 8a der Gewerbeordnung 1994 sowie der Industrieunfallverordnung 2015 unterliegt.

Die Gewerbeordnung 1994 (§84b 12.) definiert einen "schweren Unfall" als ein Ereignis in einem Betrieb der oberen oder unteren Klasse, das sich aus unkontrollierten Vorgängen ergibt (z.B. eine Emission, ein Brand oder eine Explosion größeren Ausmaßes), welches unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb des Betriebes zu einer ernstesten Gefahr für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt führt und bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe beteiligt sind.

### 4. Bezeichnung der Kategorien der im Betrieb vorhandenen Stoffe und ihrer Gefahreneigenschaften

Es werden Stoffgruppen mit folgenden Eigenschaften eingesetzt:

- entzündliche flüssige Stoffe (z.B. organische Lösemittel)
- ätzende Stoffe (Säuren und Laugen)
- giftige Stoffe (z.B. Phenole)
- sehr giftige Stoffe (z.B. Diisocyanate)
- umweltgefährliche Stoffe (z.B. spezielle Monomere)
- brandfördernde Stoffe (Polymerisationsstarter)



namentlich genannte Stoffe:

- 2,4/2,6 Toluylendiisocyanat
- Methanol

## 5. Mögliche Auswirkungen durch die im Betrieb vorhandenen Stoffe

Die mögliche Gefährdung geht von der Lagerung, dem Transport und der Verarbeitung der unterschiedlichen Rohstoffe aus.

Gefährdungen können z.B. durch Leckagen an Behältern oder Rohrleitungen auftreten.

Weiters kann es durch ungewollte Reaktionen unter Wärme- und Druckentwicklung zum Stoffaustritt kommen.

Als Folge von Bränden oder Explosionen können Luftschadstoffe freigesetzt werden. Eine Kontamination von Boden und/oder Grundwasser sowie eine Gefährdung von Menschen können nicht ausgeschlossen werden.

Bei einem unkontrollierten Eintritt von Chemikalien in das Erdreich besteht die Gefahr einer Verunreinigung des Grundwassers. Relevante Bereiche der Produktion sind deshalb mit einem flüssigkeitsdichten Boden ausgestattet.

## 6. Maßnahmen zur Bekämpfung von Unfällen

Die DIC Performance Resins GmbH ist laut Industrieunfallverordnung und Gewerbeordnung dazu verpflichtet, am Betriebsstandort geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Unfällen und zur größtmöglichen Begrenzung von Unfallfolgen zu treffen.

Wir setzen diese Vorgaben mit folgenden technischen und organisatorischen Maßnahmen um:

- Sicherheitskonzept
- Sicherheitsanalysen und Arbeitsplatzevaluierungen
- Schulungen der Mitarbeiter
- eine behördlich anerkannte Betriebsfeuerwehr
- permanente Überwachung sämtlicher Anlagen mit Alarmeinrichtungen
- manuelle und automatische Brandmeldeeinrichtungen
- mobile und stationäre Feuerlöscheinrichtungen
- automatische Schaum-Sprinkleranlagen
- automatische Inertgas-Löschanlagen
- ein unabhängiges Kommunikationssystem (Funkanlage)
- Alarmzentrale im Portiergebäude – 24 Stunden besetzt & nächtliche Rundgänge
- interne und externe Meldesysteme zu Feuerwehr, Rettung und Polizei
- Tankauffangwannen und Löschwasser-Auffangsystem, Spillkits
- geschlossenes Kanalsystem



## Funktionsweise des geschlossenen Kanalsystems:

Das anfallende Oberflächenwasser und damit auch eine eventuelle Verunreinigungen wird in einem Zwischenbehälter gespeichert und erst nach Analyse und Einhaltung der behördlich festgelegten Grenzwerte in das öffentliche Kanalsystem gepumpt.

## **7. Information über das richtige Verhalten bei Eintritt eines Industrieunfalls**

Information:

- Warnung: 3 Minuten Dauerton (Sirene)
- Entwarnung: durch die Wiener Berufsfeuerwehr
- Probe-Alarm: jeden Freitag 12.00 Uhr, gleichbleibender Dauerton von ca. 15 Sekunden
- Lautsprecherdurchsagen der Exekutive oder Feuerwehr
- Informationen über die Art des Störfalls, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über Verkehrsfunk und die regionalen Radiosender verbreitet

Verhalten im Freien:

- Grundregel: So rasch wie möglich geschlossene Räume aufsuchen und auf weitere Informationen (siehe oben) warten

Verhalten im Gebäude:

- Türen, Fenster und sonstige Belüftungseinrichtungen (z.B. Klimaanlage) verschließen
- Telefonleitungen freihalten und Radio einschalten
- Verhalten bei Räumung oder Evakuierung:
- Bewahren Sie Ruhe und befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte

Einzelheiten der Alarmierung und Maßnahmen außerhalb des Betriebes können dem Notfallplan der Stadt Wien (Feuerwehr) entnommen werden.

Gemäß Vorgabe des Umweltinformationsgesetzes ist festzuhalten, dass unsere Anlage bei einem schweren Unfall mit ihrem Auswirkungsbereich das Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedsstaates nicht beeinträchtigt.

Die vorliegenden Informationen sind unter folgender Internetadresse abrufbar:

[www.dic.co.at](http://www.dic.co.at)



Weitere Informationen über unsere Anlagen, die bei uns verwendeten Stoffe, getroffene Sicherheitsmaßnahmen sowie insbesondere zu unserem Sicherheitsbericht können angefordert werden unter:

**DIC Performance Resins GmbH**

Breitenleer Straße 97-99  
1220 Wien

[www.dic.co.at](http://www.dic.co.at)

Ansprechperson:

Hr. Herbert WALLNER (Standortleiter)

Tel.: 01/20 110 – 0

[ATPRInfo@dic.co.at](mailto:ATPRInfo@dic.co.at)

Online-Meldestelle HinweisgeberInnenschutzgesetz:

[Ethicspoint.com](http://Ethicspoint.com)



Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

**Magistrat der Stadt Wien**

Magistratsabteilung 63 – Gewerbewesen und rechtliche Angelegenheiten des Ernährungswesens

*Wipplingerstraße 8  
1010 Wien*

Tel.: 01/4000-97117 oder -97118

Fax: 01/4000-99-97115

[www.gewerbe.wien.at](http://www.gewerbe.wien.at)

[post@ma63.wien.gv.at](mailto:post@ma63.wien.gv.at)

Stand: 03.03.2025

